

Bitte nicht im Schweinsgalopp

Rathausneubau, Jetzt versuchen also Verwaltung und CDU und SPD unter dem Vorwand der möglichen Einschränkungen durch das Corona-Virus das Thema Rathausneubau im Schweinsgalopp durch die Gremien zu peitschen, möglichst ohne angemessene Einbindung der Bürger.

Wenn Herr Flühöh sagt, dass dieses für unsere Stadt so bedeutende Thema, bei dem aus Sicht der Bürger noch so viele Fragen offen sind, innerhalb einer Viertelstunde in der öffentlichen Ratssitzung abgehakt werden kann, ist das für mich unsäglich und nicht die Bitte von Herrn Schwunk, hier mit der angemessenen Sorgfalt unter Beachtung demokratischer Rechte der Bürger zu arbeiten. Schlimm ist, dass sich auch die Bürgermeisterin wieder vor den Karren von Herrn Flühöh spannen lässt.

Die Entscheidungen zum Rathausneubau können nicht in dem jetzt vorgesehenen Rahmen getroffen werden und müssen auf jeden Fall verschoben werden, bis wieder eine sachgerechte Arbeit der Gremien unter tatsächlicher Einhaltung der Beteiligungsrechte der Bürger möglich ist.

Nebenbei ist die öffentliche Sitzung, wie sie jetzt geplant ist, eindeutig nicht im Einklang mit den von Bund und Land gemachten Vorgaben zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus.

Wolfgang Förster

Schwelm

© WR 2020 - Alle Rechte vorbehalten.